

# **Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg**



## **Geschäftsbericht 2011**

## **Inhalt**

Inhalt.....	2
Vorwort .....	3
Der Stiftungsvorstand .....	4
Der Stiftungsrat.....	4
Die Geschäftsstelle.....	5
Stiftungstätigkeiten 2011 .....	6
Anhang .....	10

## **Vorwort**

Das Jahr 2011 war für die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg ein ereignisreiches Jahr. Inhaltlich steht die Stiftung auch im Jahr 2011 für die Weiterentwicklung und Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention. Denn Gesundheit ist – nach wie vor – neben Bildung eine der wichtigsten Voraussetzungen für Lebensqualität und Wohlstand einer Gesellschaft.

Wichtige Ziele der Stiftungsarbeit sind die Unterstützung von Projekten, die zum einen lebensweltorientiert sind und die sich darüber hinaus Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Netzwerkarbeit und Kooperation, Übertragbarkeit, Nachhaltigkeit sowie Qualitätsmanagement und Evaluation gesetzt haben.

Mit den Zustiftern und Partnern der Stiftung ist es gelungen, verschiedene Projekte im Rahmen des „Großen Präventionspreises 2011“ zu unterstützen und damit einen Beitrag zu den Anstrengungen des Landes zu leisten, nachhaltige Strukturen der Gesundheitsförderung und Prävention zu etablieren.

Veränderungen in der politischen Landschaft Baden-Württembergs führten auch zu personellen Veränderungen innerhalb der Stiftungsorgane.

Im zweiten Geschäftsbericht der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg werden die personellen Veränderungen sowie die Stiftungstätigkeiten im Jahr 2011 dargestellt.

## **Der Stiftungsvorstand**

Frau Ministerin Katrin Altpeter MdL  
Vorstandsvorsitzende

Herr Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler  
stellvertretender Vorsitzender

Herr Dr. Christopher Hermann  
Vorstandsmitglied

## **Der Stiftungsrat**

Herr Ministerialdirektor Jürgen Lämmle  
Stiftungsratsvorsitzender

Frau Dr. Jane Lahl  
Roche Pharma AG

Frau Jacqueline Kühne  
Stellvertreterin des Vorstandes BKK Landesverband Baden-Württemberg

Frau Carola Maute-Stephan  
Geschäftsführerin des Verbandes der chemischen Industrie e.V. Landesverband Baden-  
Württemberg

Herr Peer-Michael Dick  
Hauptgeschäftsführer SÜDWESTMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie

Herr Direktor Andreas Schwarz  
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Herr Vorstandsvorsitzender Prof. Klaus Hekking  
SRH Holding Stiftung Rehabilitation Heidelberg

Herr Harald Müller  
Landesgeschäftsführer der Barmer GEK Baden-Württemberg

Herr Reinhold Löchel  
Vorstand BKK Aesculap

Herr Albrecht Mayer  
Vorstand IKK classic

Herr Dr. Rolf Hoberg  
Vorsitzender des Vorstands AOK Baden-Württemberg

Herr Karl Weinmann  
Stiftung Sport in der Schule

Herr Ministerialdirektor Wolfgang Reimer  
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum

## **Die Geschäftsstelle**

Herr Dr. Jürgen Wuthe  
Geschäftsführer

Herr Manfred Votteler  
Stellvertretender Geschäftsführer

Frau Ulrike Fessler  
Referentin der Geschäftsstelle

Im Jahr 2011 fanden drei Stiftungsratssitzungen statt. Die erste Sitzung des Jahres fand am 24. Januar 2011 in den Räumen der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse statt. Gastgeber war Herr Andreas Vogt.

Am 18. April 2011 tagte der Stiftungsrat in den Räumen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. Gastgeber war Herr Andreas Schwarz.

Die dritte Stiftungsratssitzung fand am 11. Juli 2011 bei der Barmer GEK statt. Gastgeber war Herr Harald Müller.

## Stiftungstätigkeiten 2011

### Preisverleihung „Großer Präventionspreis 2011“

Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg hatte im Juli 2010 den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten „Großen Präventionspreis 2011“ ausgeschrieben (siehe Anhang). Mit dem „Großen Präventionspreis 2011“ sollten erfolgversprechende Ansätze zur Förderung der Gesundheit in allen Lebensphasen und Lebenswelten sowie zur Prävention von chronischen Krankheiten mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden.

Eine Jury aus namhaften Vertretern aus Bildung und Wissenschaft hat die eingegangenen 102 Bewerbungen eingehend begutachtet und insgesamt 12 Projekte für den „Großen Präventionspreis 2011“ nominiert.

### Die Jury

Die Jurymitglieder waren:

- **Prof. Dr. Klaus Bös** vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- **Helga Holz** vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- **Barbara Leykamm** vom Landesgesundheitsamt
- **Dr. Renz-Polster** vom Mannheimer Institut für Public Health
- **Prof. Dr. Kerstin Rieder** von der Hochschule Aalen
- **Hugo Schüler**, ehem. Vorstandsvorsitzender der IKK Baden-Württemberg und Hessen
- **Prof. Dr. Hans-Konrad Selbmann** vom Institut für medizinische Informationsverarbeitung

## **Die nominierten Projekte**

### **Setting Betrieb:**

- „Gesundheitsallianz“  
Antragsteller: GP Grenzach Produktions GmbH, Grenzach-Wyhlen  
➔ Ausgezeichnet mit dem 1. Preis in Höhe von 10.000 Euro
- „Wieland-in-Form“  
Antragsteller: Wieland-Werke AG, Ulm  
➔ Ausgezeichnet mit dem 2. Preis in Höhe von 5.000 Euro
- „Kompetenz-Center für Gesundheitsmanagement in KMU Region Nordschwarzwald“  
Antragsteller: Berufsförderwerk, Bad Wildbad

### **Setting Kommune:**

- „Neue Festkultur“  
Antragsteller: agj-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg  
➔ Ausgezeichnet mit dem 1. Preis in Höhe von 10.000 Euro
- „Netzwerk Frühe Hilfen“  
Antragsteller: Jugend- und Gesundheitsamt beim Landratsamt Karlsruhe  
➔ Ausgezeichnet mit dem 2. Preis in Höhe von 5.000 Euro
- „Pflasterstube“  
Antragsteller: Förderverein Pflasterstube im St. Ursulaheim Offenburg e.V.  
➔ Ausgezeichnet mit dem Förderpreis der Jury in Höhe von 2.500 Euro
- „Förderung von psycho-sozialer Gesundheit in Kitas“  
Antragsteller: Netzwerk g´gesund & g´scheit, Gesundheitsamt, Stuttgart

## **Setting Kita/Schule:**

- „Siegel Gesunde Schule“  
Antragsteller: Gesundheitsamt im Landratsamt Bodenseekreis, Friedrichshafen  
➔ Ausgezeichnet mit dem 1. Preis in Höhe von 10.000 Euro
- „Leben, Lernen, Leisten – miteinander, füreinander, mitten in der Gesellschaft“  
Antragsteller: Nordstadtschule, Pforzheim  
➔ Ausgezeichnet mit dem 2. Preis in Höhe von 5.000 Euro
- „nutters“  
Antragsteller: Freie, professionelle Theaterproduktion, Ulm  
➔ Ausgezeichnet mit dem Förderpreis der Jury in Höhe von 2.500 Euro
- „Peer – Educator – Projekt“  
Antragsteller: Lebenswandel e.V., Mannheim
- „Mobilitätsprojekte an Heidelberger Grundschulen“  
Antragsteller: Agenda Büro, Heidelberg

Am 16. Februar 2011 fand die Preisverleihung durch im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt.

Detaillierte Informationen über die nominierten und preisgekrönten Projekte sind zusammengestellt in der Dokumentationsbroschüre, die auf der Homepage der Stiftung im Downloadbereich unter [www.präventionsstiftung-bw.de/index.php/downloads.html](http://www.präventionsstiftung-bw.de/index.php/downloads.html) zu finden ist.

## **Förderanträge**

Im Jahr 2011 sind verschiedene Förderanträge bei der Geschäftsstelle der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg eingegangen. Der Stiftungsrat hat diese eingehend geprüft und bewertet.

Der Fokus der Stiftungsaktivität lag aber im Jahr 2011 auf der Ausrichtung des „Großen Präventionspreises 2011“.

## **„Großer Präventionspreis 2012“**

In der zweiten Jahreshälfte 2011 hat die Stiftung aufgrund der großen Resonanz des „Großen Präventionspreises 2011“ erneut einen Wettbewerb ausgelobt. Der „Große Präventionspreis 2012“ war online auf der Homepage der Stiftung ausgeschrieben (Ausschreibungstext siehe Anhang). Einsendeschluss war der 30. November 2011.

# Anhang

## STIFTUNG FÜR GESUNDHEITLICHE PRÄVENTION BADEN-WÜRTTEMBERG



Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg wurde auf Initiative von Frau Ministerin Dr. Stolz MdL gegründet und ist beim Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren angesiedelt.

Sie will im Rahmen der Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg gesundheitsförderndes Verhalten in der Bevölkerung nachhaltig verankern und stärken.



An der Stiftung beteiligen sich namhafte Vertreter der baden-württembergischen Gesundheitswirtschaft und der Sozialversicherungen, die auch dem Stiftungsrat angehören.

Der Große Präventionspreis 2011 ist eine Initiative des Stiftungsrates.



Bilder: ©danstar/Shotshop.com



## PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Gesellschaftliche Veränderungen und die Fortschritte der Medizin haben zu einem Wandel des Krankheitsspektrums der Bevölkerung geführt. Die größte Herausforderung für das Gesundheitswesen stellen heute chronische Erkrankungen dar wie z.B. Altersdiabetes, Herz-Kreislauferkrankungen oder Krebs. Hinzu kommen psychosoziale Belastungen und psychische Erkrankungen, die oft ebenfalls chronisch verlaufen.

Diese Entwicklung steht in einem engen Zusammenhang mit dem geänderten Lebensstil unserer Gesellschaft, wie Bewegungsmangel, nicht ausgewogene Ernährung sowie Tabakkonsum und Alkoholmissbrauch.

Zielgruppen sind insbesondere Kinder und Jugendliche, deren Gesundheit und Wohlbefinden bestimmenden Einfluss auf ihre Entwicklung und gesellschaftlichen Chancen haben sowie angesichts der demographischen Entwicklung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Um möglichst umfassend vorbeugend anzusetzen, sollten unterschiedliche Professionen und Fachstellen sowie die Akteure in Bildung, Erziehung, Beratung und Kommunen eng zusammenarbeiten.

Kategorien des Großen Präventionspreises 2011 sind deshalb die Lebenswelten (Settings) Kinder und Jugendliche (Schulen), Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Betriebe) und Regionen (Kommunen).

Mitglieder der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIEN UND SENIOREN  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM, ERNÄHRUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
STIFTUNG SPORT IN DER SCHULE

## WARUM EIN GROßER PRÄVENTIONSPREIS?

Mit dieser Ausschreibung sollen in Baden-Württemberg

- nachahmenswerte Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit und Vernetzung bei Prävention und Gesundheitsförderung prämiert, bekannt gemacht und verbreitet werden
- erfolgversprechende Ansätze zur Förderung der Gesundheit in allen Lebensphasen und Lebenswelten sowie zur Prävention von chronischen Krankheiten mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden
- die vielfältigen Initiativen erfasst und in einer elektronischen Datenbank veröffentlicht werden
- der Austausch über „gute Praxisbeispiele“ und eine landesweite Fachtagung zur Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer initiiert werden

## WER KANN SICH BEWERBEN?

Kommunen, Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen sowie sonstige Zusammenschlüsse in Baden-Württemberg, die Netzwerke und Initiativen zur Prävention und Gesundheitsförderung für Schulen, Betriebe und die kommunale Ebene anbieten.

Beteiligen können sich z.B. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Sportvereine, Stadtteilinitiativen (Soziale Stadt, Migranten, Senioren), Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände, Ausbildungsstätten, Unternehmen, Stadt- und Landkreise sowie Städte und Gemeinden.

Gesucht werden laufende oder geplante längerfristige Projekte, Programme und Maßnahmen zur Schaffung von Netzwerken und zur Verbreitung der Prävention und Gesundheitsförderung in Schule, Betrieb und auf kommunaler Ebene.

Die Projekte sind anhand eines Wettbewerbsantrags zu beschreiben. Die bereitgestellten Informationen werden in einer elektronischen Datenbank zusammengestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

# Großer Präventionspreis 2011

Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg

PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

## BEWERTUNG UND PREISVERLEIHUNG

Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Stiftungsrates der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg und externem wissenschaftlichem Sachverständigen wird die eingereichten Bewerbungen bewerten und besonders nachahmenswerte, übertragbare, innovative und Erfolg versprechende Initiativen prämiieren. Die Jury entscheidet über die Anzahl der Prämierungen und die Verteilung der Mittel.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach der Juryentscheidung schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dotiert ist der Große Präventionspreis 2011 mit insgesamt 50.000 Euro. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2011 bei einer Präsentationsveranstaltung statt.

Die zuerkannte Preissumme ist projektbezogen im Sinne eines langfristig angelegten Strukturaufbaus in einem Zeitraum von drei Jahren zu verwenden. Der Verlauf und die Ergebnisse des Großen Präventionspreises 2011 werden evaluiert und dokumentiert.

Weitere Informationen (Beispiele zu Projektthemen, Bewertungskriterien) und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg im Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Schellingstr. 15, 70174 Stuttgart

Informationen und Unterlagen stehen im Internet zum Download bereit: [www.präventionsstiftung-bw.de](http://www.präventionsstiftung-bw.de)  
Stichwort: Großer Präventionspreis 2011

EINSENDESCHLUSS IST DER 15. NOVEMBER 2010

## ANFAHRT

Das Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg liegt im Zentrum der Landeshauptstadt Stuttgart, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

### Fußweg vom Bahnhof:

Sie folgen der Königstraße etwa 500 Meter, überqueren den Schlossplatz, biegen nach dem Buchhaus Wittwer rechts ein und gehen über die Theodor-Heuss-Straße (Fußgängerampel) zum Haus der Wirtschaft.

### Anreise mit dem PKW:

**Von der A8 aus München:** Ausfahrt Degerloch, über die B27 Richtung Stadtmitte  
**Von der A8 aus Karlsruhe:** Ausfahrt Autobahnkreuz Stuttgart, über die B14 Richtung Stadtmitte

**Von der A81 aus Heilbronn:** Ausfahrt Zuffenhausen, über die B10 und B27 Richtung Stadtmitte

### Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße, durchgehend geöffnet  
Tiefgarage Friedrichsbau, Zufahrt über Huberstraße, durchgehend geöffnet.  
Begrenzte und kostenpflichtige Parkmöglichkeiten auch direkt am Haus der Wirtschaft, Zufahrt über Kienestraße.

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn, Linien S 1 bis S6, Haltestelle Stadtmitte  
Stadtbahn, Linien U9 und U14, Haltestelle Friedrichsbau/Börse

Mitglieder der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg:



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,  
FAMILIEN UND SENIOREN  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM,  
ERNAHRUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Großer Präventionspreis 2011

Preisverleihung  
Mittwoch, 16. Februar 2011

Haus der Wirtschaft  
König-Karl-Halle  
Willi-Bleicher-Str. 19  
70174 Stuttgart

**PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG  
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG**



## GRUSSWORT DER MINISTERIN

Die größte Herausforderung für das Gesundheitswesen stellen heute chronische Erkrankungen dar. Diese Entwicklung steht in einem engen Zusammenhang mit dem geänderten Lebensstil unserer Gesellschaft, wie Bewegungsmangel, nicht ausgewogene Ernährung, Tabakkonsum und Alkoholmissbrauch.

Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, Prävention und Gesundheitsförderung im Rahmen der Gesundheitsstrategie in der Bevölkerung nachhaltig zu verankern und zu stärken.

Mit der Ausschreibung des „Großen Präventionspreises 2011“ wurden nachahmenswerte Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit und Vernetzung bei Prävention und Gesundheitsförderung gesucht, um diese zu prämiieren, bekannt zu machen und zu verbreiten.

Zielgruppen für den „Großen Präventionspreis 2011“ waren insbesondere Kinder und Jugendliche, deren Gesundheit und Wohlbefinden einen bestimmenden Einfluss auf ihre Entwicklung und gesellschaftlichen Chancen haben, sowie angesichts der demographischen Entwicklung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Kommunen.

Es freut mich, dass wir Ihnen aus über 100 Bewerbungen, die im Rahmen des Wettbewerbs eingegangen sind, die preisgekrönten Projekte vorstellen können. Zur Preisverleihung lade ich Sie an dieser Stelle nochmals herzlich ein.

*Monika Stolz*

Dr. Monika Stolz MdL

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg  
Vorstandsvorsitzende der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg

## PROGRAMM

Moderation:  
Hubert Seiter, Erster Direktor  
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

ab 09:00 Uhr  
Ankommen mit Kaffee und Brezeln

Beginn 10:00 Uhr  
Musikalische Einlage  
Julian Thomas, Peter Paul Theisen,  
Maximilian Härtel und Naveed Ali  
unter der Leitung von Gergely Nagy

Begrüßung und Eröffnung  
Ministerin Dr. Monika Stolz MdL  
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familien und Senioren  
Vorstandsvorsitzende der Stiftung für  
gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg

Preisverleihung  
Vorstellung der Nominierungen in den Settings:  
• Betriebe  
• Kommunen  
• Kindertageseinrichtungen/Schulen

Laudatio für die ersten Sieger in jedem Setting

Überreichung der Preise durch Frau Ministerin  
Dr. Monika Stolz MdL

Talkrunde „Warum stiften?!“  
• Prof. Klaus Hekking  
Vorstandsvorsitzender der SRH Holding  
Stiftung Rehabilitation Heidelberg  
• Dr. Rolf Hoberg  
Vorstandsvorsitzender der AOK  
Baden-Württemberg

- Carola Maute-Stephan  
Geschäftsführerin des Verbands der chemischen Industrie e.V.  
Landesverband Baden-Württemberg
- Harald Müller  
Landesgeschäftsführer der Barmer GEK  
Baden-Württemberg

12:15 – 13:00 Uhr  
„Marktplatz“ mit Imbiss  
Die Projekte der Preisträger und der  
Nominierten werden ausgestellt

Teilnahme:  
Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir um Rückmeldung per E-Mail bis spätestens  
08. Februar 2011 an folgende Adresse:  
[Praeventionsstiftung@sm.bwl.de](mailto:Praeventionsstiftung@sm.bwl.de)

## VERANSTALTER/IMPRESSUM

Geschäftsstelle  
Stiftung für gesundheitliche Prävention  
Baden-Württemberg  
Schellingstraße 15  
70174 Stuttgart

Fax: 0711/123-3997  
Internet: [www.sozialministerium-bw.de](http://www.sozialministerium-bw.de)

Ansprechpartner:  
Dr. Jürgen Wuthe  
Tel.: 0711/123-3810

Ulrike Fessler  
Tel.: 0711/123-3814

## STIFTUNG FÜR GESUNDHEITLICHE PRÄVENTION BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts, angesiedelt am Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren.

Das Bestreben der Stiftung ist es, im Rahmen der Gesundheitsstrategie, gesundheitsförderndes Verhalten in der Bevölkerung nachhaltig zu verankern und zu stärken.

An der Stiftung beteiligen sich namhafte Vertreter der baden-württembergischen Gesundheitswirtschaft und der Sozialversicherungen, die auch dem Stiftungsrat angehören.

Aufgrund des großen Erfolgs des „Großen Präventionspreises 2011“ hat sich der Stiftungsrat dafür ausgesprochen einen zweiten Präventionspreis auszuschreiben.

Geschäftsstelle der Stiftung  
für gesundheitliche Prävention  
Baden-Württemberg:  
Schellingstraße 15  
70174 Stuttgart

Ansprechpartnerin:  
Ulrike Fessler  
Telefon: 0711/123-3814  
E-Mail: praeventionsstiftung@sm.bwl.de



## GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION IN BADEN-WÜRTTEMBERG WEITER ENTWICKELN UND GESTALTEN

Gesundheit – unser höchstes Gut? Sie zu erhalten und zu fördern sollte ein Anliegen aller und lebensweltorientiert sein. Gerade in Zeiten, in denen chronische Krankheiten zunehmen und sich die Gesellschaft in einem demographischen Wandel befindet.

Um gesundheitsförderndes Verhalten in der Bevölkerung nachhaltig zu verankern, müssen alle in einer Lebenswelt Beteiligten mitwirken. Denn nur wo Möglichkeiten zur Partizipation geschaffen werden und Netzwerke entstehen, deren Akteure gemeinsam an der Umsetzung von gesundheitsförderndem Verhalten und an der Entwicklung gesundheitsfördernder Verhältnisse arbeiten, können sich nachhaltige Strukturen ausbilden.

Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg fördert deshalb insbesondere Projekte und Maßnahmen, die einen lebensweltorientierten Ansatz haben. Angesprochen sind hier alle Lebenswelten: die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sowie die Lebenswelt von älteren Menschen.

Mitglieder der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg:



## Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,  
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
STIFTUNG SPORT IN DER SCHULE



# Großer Präventionspreis 2012

## PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

### DER GROßE PRÄVENTIONSPREIS 2012

Mit der Ausschreibung des „Großen Präventionspreises 2012“ sollen bereits laufende Projekte eingeworben werden, die

- lebensweltorientiert sind und innerhalb ihres Settings eine klare Zielgruppe definiert haben (z.B. ältere Menschen, sozial Benachteiligte, etc).
- in ihrer Konzeption die Bereiche Gesundheitsförderung und Primärprävention als wesentliche Ziele aufgeführt und detailliert beschrieben haben.
- Netzwerke und Kooperationen mit anderen Akteuren der Gesundheitsförderung und Prävention eingerichtet haben.
- übertragbar sind und nachhaltig angelegte Strukturen, mit dem Ziel der Partizipation, haben.
- ihre Ziele im Rahmen von Qualitätsmanagement und Evaluation regelmäßig auf Verbesserungspotenziale hin überprüfen und dies auch dokumentieren.



©Platzacker warten auf den Sommer

### WER KANN SICH BEWERBEN?

Es kann sich jede Einrichtung oder Organisation bewerben, die die nebenstehend beschriebenen Kriterien erfüllt.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen über die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg finden Sie im Internet unter:

[www.praeventionsstiftung-bw.de](http://www.praeventionsstiftung-bw.de)

### EINSENDESCHLUSS IST DER 15. NOVEMBER 2011

### BEWERTUNG UND PREISE

Der „Große Präventionspreis 2012“ ist dotiert mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 50.000 Euro. Die Preisverleihung wird im Mai 2012 stattfinden.

Eine Jury aus namhaften Vertretern verschiedener Settings wird die eingereichten Bewerbungen bewerten und Nominierte und Preisträger auswählen.

Die Nominierten und Preisträger werden schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine zuerkannte Preissumme ist projektbezogen, im Sinne des in den Bewerbungsunterlagen aufgeführten Verwendungszwecks, in einem Zeitraum von drei Jahren einzusetzen.

